

Unternehmensporträt

Lenze – engineered to win

Lenze gestaltet als Automatisierungsspezialist effiziente und nachhaltige Produktions- und Materialflussprozesse für Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau. Hierbei nutzt das Unternehmen mit Sitz im niedersächsischen Aerzen bei Hameln einen Dreiklang aus Elektrotechnik, Software und Plattformstrategie. Mithilfe intelligent ausgewerteter Maschinendaten sowie Machine Learning (ML) unterstützt Lenze seine Kunden Kosten zu senken, Auslastungen und Lebenszyklen von Maschinen zu optimieren und deren Energieverbrauch zu verringern.

Seit über 75 Jahren ist Lenze Taktgeber der Automatisierung. Mit der Digitalisierung von Prozessen verändert sich auch die Entwicklung von Applikationen, die mittlerweile auch die IT- und die OT-Welt in sich vereinen. Deshalb forciert das Unternehmen die Zusammenarbeit mit Start-ups, Zulieferern und Kunden und investiert in gemeinsame Forschungsprojekte.

Unsere Vision lautet: Weltweit laufen die besten Maschinen und Produktionen mit Lenze

Mehr Informationen auf der Website unter www.lenze.com

Vorstand:	Dipl.-Ing. Christian Wendler (Chief Executive Officer) Dr. Achim Degner (Chief Financial Officer) Dipl.-Ing. Frank Maier (Chief Technology Officer)
Mitarbeiterzahl:	> 4.000 weltweit, davon mehr als 2.000 in Deutschland
Umsatz:	> 830 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2021/2022)
Vertrieb und Service:	Weltweit, mit eigenen Gesellschaften und Handelspartnern in 45 Ländern
Produktions- und Logistiknetzwerk:	Deutschland (Hameln u. Extertal), Italien (Isola Rizza), Österreich (Asten), Polen (Tárnow), China (Lingang), Indien (Pune) und Vereinigte Staaten (Uxbridge)
Nachhaltigkeit:	Lenze reduziert kontinuierlich seine Energie- und Ressourcenverbräuche an allen Standorten. Aktuell laufende Projekte sollen kurzfristig zu CO ₂ -Einsparungen von bis zu 30 Prozent führen. Nahezu alle unsere Produktionsstandorte sind nach dem internationalen Umweltstandard ISO 14001 zertifiziert. Lenze engagiert sich in unterschiedlichen Netzwerken und Verbänden. Gemeinsam mit Partnern erarbeiten wir Lösungen für mehr Nachhaltigkeit. In Deutschland ist das beispielsweise der VDMA-Arbeitskreis „Product Carbon Footprint“.